

Anmerkung. Lohnend ist es, auf dem den Teich abschliessenden Damme (Schleusenhaus) hinzugehen; am Ende desselben l. hinunter. Zwei über Klippen und wildes Felsgetrümmer herabschiessende Kaskaden. L. über den Bach und jenseits den Fussweg r., wie oben.

So auf einen breiten Fahrweg; diesen weiter (rechts hübsche Brücke). Das ganze Seerenbachthal im Schmucke seiner waldumrahmten Wiesenflächen und des muntern Bächleins ist überaus lieblich. Nach  $\frac{1}{4}$  St. an eine Brücke, über welche der Weg nach Dorfhain führt. Den Fahrweg am Wasser weiter. Dann am Bahnwärterhause unter der Eisenbahnbrücke weg und die Strasse weiter. Nach abermals  $\frac{1}{4}$  St. durch zwei Eisenbahnbrücken ins Weisseritzthal. Bei einer Thalwendung Blick auf das hochgelegene Haus des eingegangenen Silberschachtes „Edle Krone“. Eine besonders schöne Stelle des Weisseritzthales ist an der „Rauschebank“, wo der Fluss senkrecht aufsteigende Klippen umschäumt und der grüne Mantel des Waldes bis zum Wasserspiegel herabhängt. An den Mündungen verfallener Stollen und der Restauration „Unverhofft Glück“ (Schweizerstil) vorüber in 10 Min. an das Huthaus (ehemals Bergschmiede, jetzt Restauration) Edle Krone, wo der Höckendorfer Bach in die Wilde Weisseritz mündet. Die Station befindet sich 3 Minuten weiter abwärts. Einfache Fahrkarte Tharandt, III. Kl. 20  $\frac{1}{2}$ .

Wer noch Zeit übrig hat, gehe das höchst romantische Thal des Höckendorfer Baches ein Stück aufwärts und erfreue sich an den malerischen Wasserfällen, die nur im Harze zu sein brauchten, um auch einer Empfehlung seitens Bädeters gewürdigt zu werden.

Zweiter Weg: Von Gröllenburg direkt ins Seerenbachthal und nach Edle Krone ( $1\frac{1}{4}$  St.). Aus dem Gasthause in Gröllenburg heraustretend die Dresdner Strasse nach links und den ersten rechts abbiegenden Fahrweg (Wegsäule: Dorfhain, Dippoldiswalde). An dem Forsthouse vorüber; dann an einem rechts über die Wiesen führenden Fahrwege vorüber. So in 10 Min. an eine Dreiteilung. (Links nach der Warnsdorfer Quelle und Katzenstreppe, siehe Nr. 51). Den mittelsten Weg (in bisheriger Richtung) weiter (Seerenteich); (rechts käme man nach Dorfhain). Lachterstein 146 (links). Nach 10 Min. Wegkreuzung. Geradeaus. Links folgt Lachter 96. Nach 8 Min. überschreitet man die Bahn (der Seerenteich befindet sich rechts; siehe unter: „Erster Weg“); nun links am Bache abwärts u. s. w. wie oben.

## 50.

Tharandt — Thalmühle (35 Min.) — Landberg ( $1\frac{1}{4}$  St.) — Hartha (55 Min.) — Tharandt (1 St.), zusammen 4 St. Siehe übrigens die nächste Nummer.